

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	XVII
 § 1 Allgemeiner Überblick	
I. Inkrafttreten	1
II. Das Insolvenzverfahren	1
 § 2 Eröffnung des Insolvenzverfahrens	
I. Das Insolvenzgericht	3
1. Zuständigkeit	3
2. Verfahren im Allgemeinen	4
3. Haftung des Insolvenzrichters, -rechtspflegers	5
II. Voraussetzungen der Eröffnung	6
1. Antrag	6
2. Verbindung des Insolvenzantrags mit einem Antrag auf Restschuldbefreiung bzw. auf Eigenverwaltung	10
3. Insolvenzfähigkeit	11
4. Materielle Voraussetzungen der Insolvenzeröffnung	12
5. Kostendeckende Masse	14
III. Tätigkeit des Insolvenzgerichts bis zur Eröffnung	15
1. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen	15
2. Vorläufiger Insolvenzverwalter	16
3. Ermittlungen des Gerichts	17
IV. Gewöhnliches Verfahren oder Verbraucherinsolvenzverfahren	18
V. Entscheidung über den Eröffnungsantrag	19
1. Zurückweisung des Antrags	19
2. Abweisung mangels Masse gem. § 26 InsO	19
3. Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Eröffnungsbeschluss	20
 § 3 Die Insolvenzmasse	
I. Allgemeines	22
II. Bestandteile der Insolvenzmasse	22
1. Das Vermögen des Schuldners	22
2. Das gesamte Vermögen des Schuldners	23
3. Vollstreckbares Vermögen	23
4. Nur das Vermögen des Insolvenzschuldners	24
5. Zeitpunkt	26
III. Die Freigabe	27
1. Echte Freigabe	27
2. Modifizierte Freigabe	27
3. Unechte Freigabe	28
	VII

	Seite
IV. Inbesitznahme der Masse	28
V. Streit über Massezugehörigkeit	28
VI. Sollmasse, Istmasse	28

§ 4 Der Insolvenzverwalter

I. Amtswalter im Insolvenzverfahren	29
II. Der Insolvenzverwalter	29
1. Ernennung	29
2. Entlassung	30
3. Rechtsstellung	30
4. Aufgaben des Insolvenzverwalters	31
5. Kontrolle des Insolvenzverwalters	32
6. Haftung des Insolvenzverwalters	32
7. Vergütung	33
8. Prozesskostenhilfe	34
9. Gerichtsstand	34

§ 5 Die Insolvenzgläubiger, ihre Forderungen und Organe

I. Beteiligte Gläubiger im Überblick	35
II. Insolvenzgläubiger	35
1. Insolvenzforderungen	36
2. Unterhaltsansprüche	37
3. Gesamtschuld- und Bürgschaftsverhältnisse	37
a) Gläubiger von Gesamtschuldnern	37
b) Regressforderung	38
4. Nachrangige Insolvenzgläubiger	38
5. Das Finanzamt als Gläubiger von Steuerforderungen	39
III. Die Gläubigerversammlung	41
1. Einberufung und Aufgaben	41
2. Beschlüsse	41
IV. Der Gläubigerausschuss	41
1. Fakultative Bestellung	42
2. Aufgaben	42

§ 6 Die Massegläubiger

I. Begriff und Bedeutung der Masseverbindlichkeiten	43
II. Einteilung der Masseverbindlichkeiten	43
1. Gerichtskosten für das Insolvenzverfahren	43
2. Vergütung und Auslagen des Verwalters	43
3. Handlungen des Insolvenzverwalters	43
4. Kosten für Verwaltung, Verwertung und Verteilung der Masse	44
5. Gegenseitige Verträge (Austauschverträge)	44

	Seite
6. Dauerschuldverhältnisse	44
7. Ungerechtfertigte Bereicherung der Masse	44
8. Vorläufige Insolvenzverwaltung	45
9. Verbindlichkeiten aus Sozialplänen	45
10. Verbindlichkeiten aus Gewährung von Unterhalt an den Schuldner	45
11. Konkurrenzen	45
III. Rangordnung der Masseansprüche	46
1. Bei nicht kostendeckender Masse	46
2. Bei Masseunzulänglichkeit	46
IV. Geltendmachung der Masseansprüche	48
1. Keine Anmeldung zur Tabelle	48
2. Ausschluss von Massegläubigern	48
3. Bestreiten des Masseanspruchs	48
4. Vollstreckung	48
5. Streitigkeiten über die Verteilung	49
6. Forthaftung des Schuldners	49
 § 7 Die Aussonderung	
I. Voraussetzungen des Aussonderungsrechts	50
1. Dingliche Berechtigungen	50
2. Persönliches Recht	53
3. Verschaffungsansprüche	53
II. Geltendmachung des Aussonderungsrechts	54
1. Herausgabe	54
2. Forderungen	54
III. Ersatzaussonderung	55
1. Voraussetzungen	55
2. Fallgestaltungen	55
IV. Sonderfälle	56
1. Kosten der Aussonderung	56
2. Ehegatten	56
3. Bildung eines Gläubigerpools	56
 § 8 Die Absonderung	
I. Allgemeines	57
1. Absonderungsberechtigte	57
2. Ausübung des Absonderungsrechts	57
3. Feststellungsverfahren	58
4. Absonderungsberechtigte Insolvenzgläubiger	58
5. Persönlicher Schuldner nicht zugleich Sicherungsgeber	59
6. Ersatzabsonderung	59

	Seite
II. Die einzelnen Absonderungsberechtigten	59
1. Absonderungsrechte an Grundstücken, § 49 InsO	59
2. Pfandgläubiger, § 50 InsO	60
3. Weitere Absonderungsberechtigte, § 51 InsO	61
4. Gemeinschaftsgenossen	63
§ 9 Die Aufrechnung	
I. Allgemeines	64
II. Bei Verfahrenseröffnung bestehende Aufrechnungslage	64
1. Aufrechnung kraft Gesetzes	64
2. Aufrechnung aufgrund Vereinbarung	64
III. Eintritt der Aufrechnungslage während des Verfahrens	65
1. Bedingte Forderungen	65
2. Ungleiche Fälligkeit	65
3. Ungleichartigkeit	66
4. Verschiedene Währungen	66
IV. Unzulässige Aufrechnung	66
1. § 96 I Nr. 1 InsO	66
2. § 96 I Nr. 2 InsO	66
3. § 96 I Nr. 3 InsO	67
4. § 96 I Nr. 4 InsO	67
V. Streit um die Wirksamkeit einer Aufrechnung	67
§ 10 Wirkungen der Insolvenzeröffnung	
I. Übergang des Verwaltungs- und Verfügungsrechts	69
1. Verwaltungs- und Verfügungsrecht des Schuldners	69
2. Neue Verpflichtungen des Schuldners	70
3. Neue Verfügungen des Schuldners	70
II. Einzelvollstreckung	72
1. Unzulässigkeit der Einzelvollstreckung	72
2. Zulässige Vollstreckungen	73
3. Durchsetzung der Vollstreckungsverbote	74
III. Sonstiger Rechtserwerb	74
1. Rechtserwerb Dritter	74
2. Ausnahmen	74
3. Rechtserwerb an Grundstücken	75
IV. Leistungen an den Schuldner	76
V. Einfluss auf schwebende Prozesse	77
1. Aktivprozesse	77
2. Passivprozesse	78
VI. Erfüllung schwebender Verträge	79
1. Gegenseitige Verträge im Allgemeinen	79
2. Fixgeschäfte, Finanztermingeschäfte	82

	Seite
3. Teilbare Leistungen	82
4. Vormerkung	83
5. Kauf unter Eigentumsvorbehalt	84
a) Insolvenz des Vorbehaltsverkäufers	84
b) Insolvenz des Vorbehaltskäufers	85
6. Miete und Pacht	85
7. Arbeits- und Dienstverhältnisse	89
8. Auftrag und Geschäftsbesorgung	92
9. Bürgschaft	92
10. Vollmachten	93
11. Gesellschaften	93
12. Verein	93
 § 11 Die Insolvenzanfechtung	
I. Zweck der Insolvenzanfechtung	94
1. Schmälerungen der Insolvenzmasse	94
2. Beeinträchtigungen der Masse in der Zeit vor Eröffnung	94
3. Anfechtungsgesetz	94
4. Anfechtung nach §§ 119, 123, 142 BGB	94
II. Voraussetzungen der Insolvenzanfechtung	95
1. Rechtshandlung	95
2. Gläubigerbenachteiligung, Bargeschäfte	97
3. Anfechtungsgrund	98
III. Allgemeine Regelungen zu den Anfechtungsgründen	98
1. Fristberechnungen	98
2. Nahestehende Personen	99
3. Zurechnung von Wissen	99
4. Unmittelbarkeit der Gläubigerbeeinträchtigung	100
5. Übergangsrecht	100
IV. Die einzelnen Anfechtungsgründe	100
1. Kongruente Deckung, § 130 InsO	100
2. Inkongruente Deckung, § 131 InsO	101
3. Unmittelbar nachteilige Rechtshandlungen, § 132 InsO	103
4. Vorsatzanfechtung, § 133 InsO (2017)	103
5. Schenkungsanfechtung, § 134 InsO	105
6. Gesellschafterdarlehen, § 135 InsO	106
7. Stille Gesellschaft, § 136 InsO	107
V. Geltendmachung der Anfechtung	107
1. Form der Anfechtung	107
2. Frist der Anfechtung	108
3. Anfechtung gegen den Rechtsnachfolger	108

	Seite
VI. Wirkung der Anfechtung	109
1. Allgemeines	109
2. Inhalt der Rückgewährpflicht	109
3. Rechtsstellung des Anfechtungsgegners	110
§ 12 Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse	
I. Feststellung und Sicherung	111
1. Die Feststellung und Sicherung der Insolvenzmasse	111
2. Unterstützung des Insolvenzverwalters	112
II. Verwaltung der Masse	113
III. Verwertung der Masse	113
1. Berichtstermin	113
2. Sonderfälle	113
3. Zustimmung der Gläubigerversammlung	113
4. Verwertung von Gegenständen, an denen ein Absonderungsrecht besteht	114
5. Betriebsveräußerung	116
6. Schenkungen des Verwalters	116
§ 13 Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen	
I. Anmeldung der Insolvenzforderungen	117
1. Anmeldung zur Tabelle	117
2. Keine Anmeldung zur Tabelle	117
3. Erfordernisse der Anmeldung	118
4. Wirkung der Anmeldung	118
5. Folge der Anmeldung	118
II. Prüfung und Feststellung der Insolvenzforderungen	119
1. Prüfungstermin	119
2. Die Feststellung der Forderungen	120
3. Besonderheiten bei Eigenverwaltung	124
III. Übersicht: Prüfungsverfahren und Folgen im regulären Insolvenzverfahren ...	124
§ 14 Die Verteilung	
I. Allgemeines	125
II. Verteilung beim gewöhnlichen Insolvenzverfahren	125
1. Arten der Verteilung	125
2. Anordnung, Vorbereitung und Durchführung	125
§ 15 Die Beendigung des Verfahrens	
I. Verfahrensbeendigung	127
1. Aufhebung	127
2. Einstellung	127
II. Wirkung der Beendigung des Insolvenzverfahrens	127
III. Nachhaftung	128

	Seite
§ 16 Der Insolvenzplan	
I. Grundlagen und Bedeutung des Insolvenzplans	129
II. Insolvenzplan	129
1. Anwendungsbereich	129
2. Gegenstand des Plans	129
3. Vorlageberechtigung	130
4. Inhalt des Plans	130
5. Unzulässige Pläne	131
III. Annahme und Bestätigung des Plans	131
1. Abstimmung	131
2. Schuldner stimmt nicht zu	131
3. Fehlende Mehrheit der Gläubiger	131
4. Gerichtliche Bestätigung des Plans	132
IV. Wirkungen des bestätigten Plans	133
V. Verfahrensabschluss bei Planbestätigung	133
§ 17 Die Eigenverwaltung	
I. Begriff und Bedeutung der Eigenverwaltung	134
II. Voraussetzungen der Anordnung	134
1. Anordnung der Eigenverwaltung	134
2. Weitere Voraussetzungen	135
III. Aufhebung der Eigenverwaltung	136
IV. Besonderheiten des Insolvenzverfahrens mit Eigenverwaltung	136
V. Rechtsstellung der Beteiligten	136
1. Der Schuldner	136
2. Der Sachwalter	138
VI. Schutzschirmverfahren	138
1. Voraussetzungen	139
2. Verfahren des Insolvenzgerichts	139
§ 18 Die Restschuldbefreiung	
I. Grundlagen und Bedeutung der Restschuldbefreiung	140
II. Voraussetzungen der Restschuldbefreiung	140
1. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	140
2. Natürliche Person als Schuldner	141
3. Verfahrenseinleitung	141
III. Verfahren und Entscheidung des Insolvenzgerichts	142
1. Anhörung der Beteiligten	142
2. Unzulässigkeit des Restschuldbefreiungsantrags	142
3. Entscheidung des Insolvenzgerichts	142

	Seite
IV. Die Wohlverhaltensperiode	143
1. Aufgaben des Treuhänders	143
2. Obliegenheiten des Schuldners	143
3. Stellung der Gläubiger	144
V. Endgültige Entscheidung über die Restschuldbefreiung	144
1. Versagungsgründe	144
2. Entscheidung über die Restschuldbefreiung	146
VI. Wirkungen der Restschuldbefreiung	147
1. „Erlöschen“ der Restforderungen der Insolvenzgläubiger	147
2. Forderungen, die nicht „erlöschen“	148
3. Weitere von der Restschuldbefreiung unberührte Rechtsverhältnisse	149
4. Nachträglicher Widerruf der Restschuldbefreiung	149
5. Neuerwerb im laufenden Insolvenzverfahren	149

§ 19 Das Verbraucherinsolvenzverfahren

I. Begriff und Anwendungsbereich des Verbraucherinsolvenzverfahrens	151
II. Voraussetzungen	151
1. Voraussetzungen im Einzelnen	151
2. Erfolgreiche außergerichtliche Einigung	153
3. Bescheinigung	153
III. Das gerichtliche Verfahren	153
1. Antrag eines Gläubigers	153
2. Antrag des Schuldners	154
3. Tätigkeit des Gerichts	155
IV. Wirkung des vom Gericht bestätigten Schuldenbereinigungsplans	158
1. Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs	158
2. Kosten	159
V. Verfahrensfortgang bei gescheiterter gerichtlicher Schuldenbereinigung	159
1. Kein „Vereinfachtes Insolvenzverfahren“ mehr	159
2. Einzelheiten	160
3. Nachfolgende Restschuldbefreiung	160

§ 20 Sondervorschriften

I. Insolvenzverfahren über Gesellschaften	161
1. Offene Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft	161
2. Die BGB-Gesellschaft (GbR)	162
3. Aktiengesellschaft und GmbH	162
4. Koordinationsverfahren	163
II. Nachlassinsolvenzverfahren	163
1. Zulässigkeit	163
2. Insolvenzgrund	164
3. Erweiterung der Masseansprüche und der Insolvenzforderungen	164
4. Insolvenzgläubiger und Insolvenzmasse	164

	Seite
III. Inlands- und Auslandsinsolvenzverfahren	164
1. Inlandsinsolvenzverfahren	165
2. Auslandsinsolvenzverfahren	166
 § 21 Der Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen (StaRUG)	
I. Einführung und Hintergrund des StaRUG	167
II. Zweck und Grundkonzept	167
III. Restrukturierungsfähigkeit und Anwendungsbereich	167
IV. Instrumente des Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens	168
V. Anzeige des Restrukturierungsvorhabens	168
VI. Der Restrukturierungsplan	169
1. Gestaltbare Rechtsverhältnisse	169
2. Ausgenommene Rechtsverhältnisse	169
3. Gliederung und Inhalt des Restrukturierungsplans	169
4. Auswahl und Einteilung der Planbetroffenen	170
VII. Planabstimmung	171
1. Planangebot und Planannahme	171
2. Stimmrecht und erforderliche Mehrheiten	171
3. Gruppenübergreifende Mehrheitsentscheidung (Cross-Class Cram-Down)	172
VIII. Stabilisierungsanordnung	172
1. Inhalt der Anordnung	172
2. Voraussetzungen	172
3. Anordnungsdauer	173
IX. Planbestätigung	173
1. Antrag und Verfahren	173
2. Versagungsgründe	173
3. Minderheitenschutz	173
X. Wirkungen des bestätigten Restrukturierungsplans	173
XI. Der Restrukturierungsbeauftragte	174
1. Bestellung von Amts wegen	174
2. Bestellung auf Antrag	174
3. Aufgaben	174
XII. Sanierungsmoderation	174
XIII. Verhältnis zur Insolvenzordnung	175
1. Anzeigepflicht statt Antragspflicht	175
2. Aufhebung der Restrukturierungssache	175
3. Anfechtungsrecht	175
XIV. Gerichtliche Zuständigkeit	175
 § 22 Die EU-Richtlinie zur Harmonisierung des Insolvenzrechts	
I. Hintergrund und Zielsetzung der Richtlinie	176
II. Harmonisierung des Anfechtungsrechts	176
III. Aufspürung von Vermögenswerten	177

	Seite
IV. Das Pre-pack-Verfahren	177
V. Insolvenzantragspflicht der Geschäftsleiter	177
VI. Gläubigerausschüsse	178
VII. Informationspflichten und Notfallmaßnahmen	178
VIII. Auswirkungen auf das deutsche Recht	179
 Sachregister	 181